Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 05.11.2026

Mitteilung

Absolutes Haltverbot auf dem Senner Hellweg auf Höhe Bushaltestelle „Luheweg“

In der Vergangenheit wurde öfter ein absolutes Haltverbot auf dem Senner Hellweg angeregt. Auf Höhe der Haus-Nr. 362 – 366 wurde bereits ein absolutes Haltverbot eingerichtet, um dem Busverkehr eine Ausweichmöglichkeit zu bieten.
Nun wurde vor allem der Bereich um die Bushaltestelle „Luheweg“ in den Blick genommen. Aufgrund der baulichen Engstelle müssen der Busverkehr sowie der entgegen kommende Kfz-Verkehr besondere Rücksicht aufeinander nehmen. Dies wird von parkenden Fahrzeugen erschwert, da es in diesem Falle keine Ausweichstellen gibt und der Busverkehr häufig länger warten muss, um den Gegenverkehr passieren zu lassen. Ferner ergeben sich Verzögerungen im Fahrplan sowie Einschränkungen der Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit der Linie 135. Zwar ist das Verkehrszeichen 208 „Vorrang des Gegenverkehrs“ in Fahrtrichtung Rheinallee angeordnet und aufgestellt, aber in der Praxis fahren nicht alle Verkehrsteilnehmenden so vorrausschauend, dass sie schon weit vor der Bushaltestelle halten, um den Bus durchzulassen. Die parkenden Fahrzeuge erschweren ein Vorbeifahren zusätzlich.
Aus diesem Grund wird nun auf Höhe des ersten Grünstreifens nach der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Elbeallee ein Absolutes Haltverbot eingerichtet. Zusammen mit der Zufahrt zu den anliegenden Wohnhäusern entsteht so eine Ausweichstelle von etwa 30 Metern. Diese soll nun die Konfliktsituation zwischen dem Busverkehr und den entgegenkommenden Fahrzeugen entschärfen, den Verkehrsfluss zu verbessern.

Gez.
Lewald